

Überwachung mit Video bleibt Thema in Döhlau

Döhlau – Seit Monaten wird im Döhlauer Gemeinderat über eine mögliche Videoüberwachung der Container-Stellplätze diskutiert. Weil die Container häufig voll waren und Müll unerlaubt daneben abgelagert wurde, ließ Bürgermeister Marc Ultsch kürzlich am Feuerwehrhaus in Tauperlitz sowie am Rathaus in Döhlau jeweils einen zusätzlichen Container aufstellen. Das jedoch hat Einfluss auf die Anfrage bezüglich einer möglichen Video-Überwachung, die die Gemeinde schon vor längerer Zeit beim Datenschutzbeauftragten des Landkreises gestellt hat. Die Lage müsse nun neu bewertet werden.

Wie der Bürgermeister mitteilte, habe er aber ohnehin wenig Hoffnung, dass eine Video-Überwachung genehmigt werde. Weder Fußweg noch Straße im Bereich der Container-Stellplätze dürfen von einer Überwachungskamera erfasst werden, was bedeutet, dass auf den Aufzeichnungen zwar Müllsünder zu sehen wären – aber nicht deren Kennzeichen, die zur Überführung nötig wären.

Ultsch sagte, er sei überzeugt, dass sich die Situation dank der zusätzlichen Container, zusätzlicher Leerungs-Termine und zusätzlicher Reinigungen durch den Bauhof maßgeblich verbessert habe. Dennoch werde man das Thema Video-Überwachung nicht aus den Augen verlieren.

S.Langer